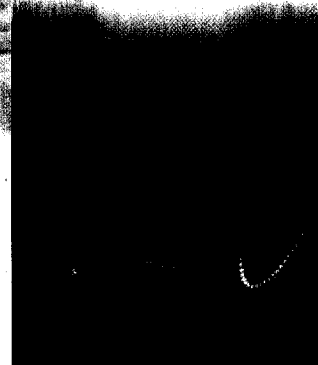


- 73 Kurioses aus der Sprechstunde
- 73 Witze
- 76 Vorprogrammierte Impfschäden
- 84 Buchtipps
- 85 Neue Wege im Kampf gegen Krebs
- 86 Kleinanzeigen
- 114 Impressum

## Ausbildung

- 13 Paracelsustage in Regensburg
- 13 Studienpause
- 69 Prüfung bestanden
- 89 Studienreise nach Lu Zhou
- 94 Paracelsus Schweiz
- 96 Centralsymposium
- 100. Seminarprogramme



**Liebe Leser des Paracelsus report!**

### Mein Ende

Thalamus, der klangvolle Name der Heilpraktikerschulen, welche, unterstützt durch zahlungskräftige Anhänger der Baghwan-Religion, vor rund 5 Jahren entstanden, hatte nicht zufällig fast die gleiche Endung wie Paracelsus. Der Marktführer war von Anfang an Maßstab für Geschäftsführer anderer Schulen. Er gründete auch eine Aktiengesellschaft, die sich anschickte, Kapital zu sammeln für das hohe Ziel "innerhalb von 2 Jahren" vom Platz zwei unter den Heilpraktikerschulen auf Platz eins vorzurücken, den Marktführer Paracelsus zu überholen. Wie sich letztlich doch als schwieri-

ger, als die vollmundige Ankündigung, die etliche Anleger dazu brachte, ihr Geld hier zu investieren. Das Geld verschwand schnell im unübersichtlichen Firmenkonglomerat, von Überholen war dann keine Rede mehr, nun stehen rund 400 Schüler auf der Strasse, die Firma hat Konkurs angemeldet und alle Schulungsaktivitäten eingestellt. Bis zuletzt hat "Rasen", so der Sektename des Geschäftsführers, den Mund voll genommen. Noch in der Woche der Konkursanmeldung ließ er seine Schüler und Dozenten in einem Rundschreiben wissen, Thalamus sei zwar "tot", könne die Rechnungen nicht mehr zahlen und müsse den Unterricht einstellen, würde aber bald Paracelsus aufkaufen, dazu läge ein Angebot bereits vor, man möge sich auf das bewährte und erfolgreiche Management unter seiner Führung freuen. Nun ja denn. Nachahmern, die es nach dem schnellen Geld im Markt der Heilpraktikerausbildung gelüftet, mag mit ins Poesiealbum geschrieben sein, dass dies so seine Tücken hat. Paracelsus bietet die Unterrichtsstunde für durchschnittlich weniger als 7 DM an, dazu Video und vieles mehr. Eine Leistung, die das Kultusministerium eines großen Bundeslandes kürz-

lich zu einer Anfrage veranlasst hat, wie dies denn möglich sei; Hier zahlt der Steuerzahler nämlich für die Unterrichtung eines Hauptschülers pro geleisteter Unterrichtsstunde nicht weniger als 73 DM. Das Thalamus-Konzept der vollmundigen Prospektversprechen mit Kurzausbildungen, die auf den ersten Blick billiger ausschauen, aber sich bald als mindestens doppelt so teuer herausstellen wie die Paracelsus-Alternative, hielt dem Vergleich nicht lange stand. Nicht, dass wir uns über diese neuerliche Pleite sonderlich freuen, sie gibt uns aber Hoffnung, dass das Heer der Amateure in der Heilpraktikerausbildung sich bald lichten wird, und die Studierenden sich seriösen Instituten anvertrauen. Das Niveau ist von ganz besonderer Wichtigkeit für die Akzeptanz unseres Berufsstands. Die heimatlosen Studenten und Dozenten von Thalamus sind herzlich willkommen bei Paracelsus.

Herzlichst  
Ihr

Eckhardt W. Martin